

Klasse 1b der Schule am Pulverberg) und ihr Team gegenwärtig mit dem „LeselustMobil“ an Bremer Schulen unterwegs. „In

machen“, erklärt Initiatorin Ulrike Hövelmann von der Bremer Leselust. Das Motto ist Programm: „Lesen macht schlau!“ (mb)/Foto: Bollmann

Tombola konnte zulegen

Freude bei den Verantwortlichen der Bürgerparktombola: 2014 wurde ein Umsatz durch Losverkäufe von 959.200 Euro erzielt. Im Jahr zuvor waren es bloß 899.200 Euro, obwohl der Lospreis von einem auf zwei Euro verdoppelt worden war. Der Umsatz 2012, als das Los noch einen Euro kostete, betrug 936.100 Euro.

Zur Höhe des Gewinns – nach Abzug der Kosten für Personal, Strom, Gema und so weiter – konnte sich Tombola-Chef Dietmar Hoppe noch nicht äußern. „Das dauert noch ein paar Wochen.“ Im vorigen Jahr konnten 238.000 Euro unter mehreren Parks verteilt werden, 2012 waren es noch 328.000 Euro gewesen. (as)

Neue Sternwarte geplant

Aufgrund großzügigen finanziellen Engagements der Borgfelder Bührmann-Gruppe kann das 650.000 Euro-Projekt „Telescopium Lilienthal“ voraussichtlich in absehbarer Zeit realisiert werden. Ge-

plant ist, zwischen Wörpe und Wümmen (gegenüber Borgfelder Landhaus) eine Sternwarte, ein Mehrzweckgebäude als Lernort, einen Planetenlehrpfad und Erlebnisgastronomie zu errichten. (big)

Napoleon und seinem Zivilstandsregister zu verdanken. Er führte die Vorläufer der Standesämter 1811 ein“, erklärt Rolf Masemann, Vorsitzender der „Maus“, Gesellschaft für Familienforschung. Akribisch wurden familienrelevante Daten seitdem aufgeschrieben – wesentlich ausführlicher als in Kirchenbüchern. Heute gehören die Daten zu den Juwelen in den „Maus“-Räumen des Staatsarchivs.

„Ahnen-Akten“ zu über 1.000 Familien und Kopien der bremischen Kirchenbücher sind ebenfalls zu finden. Sie reichen teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurück. „Die Pas-



Christa Lütjen und Rolf Masemann von der „Maus“ während einer Recherche.

Foto:

toren hatten allerdings manchmal eine Sauklaue“, schmunzelt Lütjen. Namen wurden nach Gehör aufgenommen und Daten ungenau aufgeschrieben. Deshalb ist es heute manchmal schwierig bis unmöglich, seine Ahnen zu finden. Gleiches gilt für Menschen, die beispielsweise in die USA ausgewandert sind. Die Passagierlisten für die Zeit vor 1920 wurden vernichtet. „Es war in Bremen einfach kein Platz für diese Dokumente. In

Hamburg hat man alle Listen aufgehoben, wir gucken deshalb neidisch in die Nachbarstadt“, so Masemann. Mit Hilfe der Handelskammer wurden über 700.000 Namen von Auswanderern digital erfasst. Die Listen von 1830 bis 1945 sind im Internet einzusehen.

Rund 1.000 „Mäuse“ gibt es bereits. „Wir helfen, wo wir können. Es gibt viele Anfragen auch aus dem Ausland, beispielsweise den USA, England, Brasilien und Japan“, erklärt

Lütjen. Schwierigkeiten es manchmal wegen Datenschutzes. Standesamteintragungen dürfen nur Betroffene, direkte Nachmen oder Menschen, die Vollmacht besitzen, weit geben werden.

■ Wer sich über die „Maus“ informieren möchte hat am Sonntag, 17. Mai bis 16 Uhr, im Staatsarchiv Am Staatsarchiv 1, die Gelegenheit. Infos unter www.maus-bremen.de

Bremen kauft Teil des Netzes

Bremen und Bremerhaven beteiligen sich mit 225 Millionen Euro an den Versorgungsnetzen für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Dafür gibt's eine Beteiligung von 25,1 Prozent. Bürgermeister Jens Böhrnsen und Finanzsenatorin Karoline Linnert be-

schrieben dies gestern als ein gutes Geschäft. Begründung: Bremen zahle für die 225 Millionen Euro weniger an Zinsen als an Ertrag herauskomme. Böhrnsen: „Es ist vertraglich sichergestellt, dass wir mindestens unsere Kosten erhalten.“ Die swb freute

sich gestern über die Entscheidung: „Der Mittelzufluss bedeutet eine Stärkung des Unternehmens“, so eine Sprecherin. Der Senat vergab außerdem das Wegenutzungsrecht für jährlich 37,6 Millionen Euro (Konzessionsabgabe) an die swb. (as)

Landesparteitag der Bremer CDU

Die Neuwahlen des Landesvorstandes und die inhaltliche Schwerpunktsetzung zur Europawahl mit Spitzenkandidat Carl Kau sind Themen des Landesparteitages der CDU am 17. Mai, ab 17 Uhr, im Swissôtel, Hillmarplatz 20. (e)

Besser leben. KW 20 Gültig ab 14.05.2014

Beim Kauf eines Albums erhalten Sie 2 Sammelkarten GRATIS an der Kasse!

Offizielles DFB-Sammelalbum Stück **2,50** AKTIONSPREIS

Der Einkauf wird zum Sammelspiel.
Pro 10 € Einkaufswert 1 Sammelkarte GRATIS!
Bis 21.06.14. Für alle Artikel gilt: Verkauf nur solange der Vorrat reicht!

REWE

Ernährungspartner Deutscher Fußball-Bund

Chile/Indien: Tafeltrauben hell »Thompson«, »Sugarone«, Kl. I, (1 kg = 2.98) **1,49**

Regionale Salate bunt* »Lollo Rosso«, »Lollo Bionda«, Kl. I, Deutschland **0,69**

Besser leben: MEHR NEHMEN! WENIGER ZAHLEN!

HARIBO **HARIBO** **HARIBO**

GOLDBÄREN **GOLDBÄREN** **GOLDBÄREN**

COLOR-RADO

Haribo Fruchtgummi versch. Sorten, (100 g = 0.30-0.34) 175-200-g-Btl. **0,59**

Ihr Preisvorteil: 37%!

ab 3 Buntst.

RAMBA ZAMBA DO BRASIL

Marina Lehmann
Tel. 04 21 - 36 66 104
marina.lehmann
@weserreport.de

Andrea Wördehoff
Tel. 04 21 - 36 66 107
andrea.woerdehoff
@weserreport.de

ZUSTELLUNG

Tel. 04 21 - 36 66 350
E-Mail: vertrieb
@weserreport.de



Henrietta und Quassel machen am Wochenende viel Theater.

Foto: pv

Sprösslinge lernen dort Grundlegendes für ein gesundes Familienleben. Zentraler Teil der Veranstaltung ist ein Theaterprojekt. Das Grundschulkind Henrietta erlebt dabei, dass gemeinsame Rituale und Regeln helfen, das Leben zu erleichtern. Ein weiterer Schwerpunkt des Events ist natürlich die gesunde Ernährung. Das Theaterstück wird jeweils ab 12, 14 und 16 Uhr zu sehen sein. Der Familiensonntag mit Rahmenprogramm beginnt um 11 Uhr. Eintritt frei. (big)

Adler-Apotheke
Hutfilterstraße 23
☎ 17 13 07
Oranien-Apotheke
Hamburger Straße 51
☎ 49 01 90
Rienseberg-Apotheke
Kulenkampallee 176
☎ 21 79 27

■ Weitere Informationen auch unter www.apotheeken.de

Sternwarte für Lilienthal

Bührmann-Gruppe engagiert sich für 650.000 Euro-Projekt

BORGFELD/LILIENTHAL Durch das großzügige finanzielle Engagement der Bührmann-Gruppe und des Hamburger Mäzens Jan Philipp Reemtsma, wird in absehbarer Zeit auf einem Areal zwischen Wörpe und Wümmen eine Sternwarte gebaut werden können. Bislang scheiterte das 650.000 Euro-Projekt „Te-

lescopium Lilienthal“ an der Finanzierung. Rund um ein 27-Fuß-Spiegelteleskop planen die Verantwortlichen von der gemeinnützigen Stiftung „Telescopium Lilienthal“ ein Science Center und Planetarium. Außerdem soll ein Mehrzweckgebäude als Lehr- und Lernort errichtet werden. Erlebnisgastro-

nomie ist ebenfalls ange-dacht. Der Bauantrag wurde bereits gestellt, aus dem Landkeis signalisierte man eine wohlwollende Begleitung. Die Projektträger hoffen, dass sich weitere Sponsoren einbringen und helfen, das geistige Erbe von Johann Hieronymus Schroeter zu realisieren. (big)

**MAIFEST AM
17. Mai 2014**
von 10.00 bis 17.00 Uhr.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



Bis
zu **6.500 €**
WECHSELPRÄMIE

Unter dem Motto: Alles neu macht der Mai, laden wir Sie herzlich mit Spiel und Spaß für die ganze Familie zum Maifest am 17. 05. ein. Auto Weller zahlt jetzt mehr für Ihren Gebrauchten.

- Live-Musik von "The Outback" • Benefizkonzert des Bremer Shanty-Chors
- Ballonkünstler • 50 Liter Freibier • Gewinnspiel "Dosenglück" • Kinderhüpfburg

Auris Life Plus

Verso Life, Start-Stop
1.6-L-D-4D 82 kW (112 PS)

Versio Edition 2014



Vielfalt in der Botanika

HORN Wie schmecken eigentlich die Früchte von Schokoladenwein? Nein, keineswegs nach Kakao – sondern nach Gurken. Erfahren kann man das in der neuen Sommerausstellung „Nutze die Vielfalt“ der Botanika (Deliusweg), die am kommenden Samstag, 17. Mai, eröffnet wird. Selbst für Gartenfreunde wird es im Rahmen der Exposition noch viele Tipps geben, die ihnen neu sein dürften – beispielsweise, dass man Möhren in Stiefeln kultivieren kann. Zu sehen sind in der Botanika auch noch alte Haustierrassen